

Wanderserie
Unterwegs in
Grimmbarts Wildnis
Seite 34



Aus der Heimat

Geschichten-Seite
Über das Sprechen
ohne Worte
Seite 30

SAMSTAG, 2. JULI 2016 NR. 151

www.mittelschwaebische-nachrichten.de

24

Polizeireport

URSBERG

Pkw verliert Rad während der Fahrt

Während der Fahrt löst sich ein Rad: Der Gedanke an so einen Zwischenfall erzeugt bei jedem Autofahrer ein mulmiges Gefühl. Zu einem Unfall dieser Art kam es am Donnerstag, gegen 7 Uhr auf der B 300 bei Ursberg. Eine 29-jährige Pkw-Fahrerin war in Richtung Krumbach unterwegs, als sich an ihrem Fahrzeug laut Polizei plötzlich der vordere linke Reifen löste und in den Gegenverkehr rollte. Das Rad prallte frontal gegen einen entgegenkommenden Pkw. Die Verursacherin fuhr noch rund 200 Meter weiter, bevor das Fahrzeug aufgrund des fehlenden Reifens abkippte und zum Stehen kam. An dem Pkw waren vor etwa zwei Wochen die Bremsscheiben erneuert worden. Das vorgeschriebene Nachziehen der Radschrauben erfolgte jedoch laut Polizei nicht. Dies dürfte wohl der Grund für das Lösen des Rades sein. Anhaltspunkte für ein absichtliches Lockern der Schrauben liegen nicht vor. Bei dem Verkehrsunfall wurde glücklicherweise niemand verletzt. Bei dem entgegenkommenden Pkw wurde die Front komplett zerstört. Der Sachschaden beträgt etwa 8000 Euro. (zg)

KRUMBACH

Ganztägig Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizeiinspektion Krumbach führt am kommenden Dienstag, 5. Juli, ganztägig in der heimischen Region Geschwindigkeitskontrollen durch. Darauf weist das Polizeipräsidium Süd/West in einer Mitteilung hin. (zg)

Kurz gemeldet

ZAIERTSHOFEN

Ausstellung „Kellerasseln“ in Galerie KunstUnkunst

Die Künstlergruppe „Kellerasseln“ präsentiert bei Joachim Herzer in seiner Galerie KunstUnkunst von Sonntag, 3. Juli, bis Sonntag, 25. September, eine neue Ausstellung. Sie wird von den Künstlern Annet Döring, Antonie Reichhardt, Evi Frisch, Irmgard Reitmaier, Martina Lutterer, Max Schwegler, Rosa Lehle und Walli Gerstlauber gestaltet. Die Vernissage findet am Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr statt und wird von Heinrich Lindenmayr eröffnet. (clb)

BURGAU

Seniorenachmittag bei der Arbeiterwohlfahrt

Am kommenden Dienstag, 5. Juli, um 14 Uhr, findet in der Begegnungsstätte an der Norbert-Schuster-Straße der Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt Burgau statt. Die AWO-Musi sorgt für Unterhaltung. (zg)



Heuernte wie in alten Zeiten

Ganze zwölf PS hat dieser Oldtimer-Traktor (McCormick IHC) aus dem Jahre 1957 unter der Haube. Die Heuernte dauert da vielleicht ein bisschen länger als mit einer modernen Maschine. Aber dafür ist das „Oldti-

mer-Gefühl“ ein nicht alltägliches Erlebnis. Franziska Gottner und Tobias Mutzel genießen die Sonne auf einer Heuwiese am Dorfrand von Ebershausen. Foto: Ute Gottner

Live läuft

Marktplatz Krumbach Wie die Veranstaltungsreihe in den vergangenen zwei Monaten zu einem großen Erfolg wurde

VON MONIKA LEOPOLD-MILLER

Krumbach „Unsere Arbeit trägt Früchte“, freuen sich die Organisatoren von Live am Marktplatz in Krumbach, Herbert Haas, Maximilian Behrends und Bodo Gewinner. Seit Anfang Mai geht es auf dem Marktplatz jeden Samstagabend rund. Mitreißende Musik, gute Laune, leckeres Essen – für jeden Geschmack ist etwas geboten.

Live am Marktplatz kommt beim Publikum gut an. Mit dem Verlauf der Veranstaltungsreihe sind die Organisatoren zur Halbzeit zufrieden. Seit zwei Monaten gibt es am Wochenende regelmäßig Veranstaltungen auf dem Marktplatz, bis Ende August wird die Reihe fortgesetzt. Der Platz vor dem alten Rathaus ist an den Samstagabenden meist gut gefüllt. Unter den Besuchern herrscht beste Laune. „Jede Altersgruppe ist vertreten“, sagt Haas. Es kostet keinen Eintritt, jeder kommt und geht, wie er will, genießt die Musik und das gute Essen, man trifft Bekannte und hält ein Schwätzchen. Wer nach zehn Uhr noch nicht nach Hause gehen will, der geht zu den After-Partys, die in einigen naheliegenden Lokalen angeboten werden.

Es wurden in Krumbach alle Gastronomen und andere Anbieter angefragt, jeder kann sich beteiligen bei Live am Marktplatz. So wechseln die kulinarischen Genüsse

ebenso wie das vielseitige Musikangebot. „Es tut Krumbach gut“ meint Maximilian Behrends.

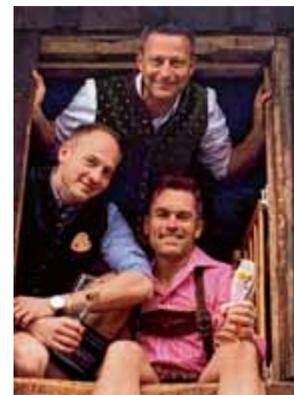
Das Konzept scheint aufzugehen. Wichtig sei es, konstant zu bleiben, aber, wo es nötig ist, auch zu optimieren, betont Haas. Für ihn war das Risiko dieser Veranstaltungsreihe am größten, denn er hat in die mobile Bühne für die Musikbands 50.000 Euro investiert. Unterstützt werden die Veranstaltungen aber auch von mehreren Sponsoren. „Ohne sie würde es nicht gehen“, betont Haas. Mit den Sponsoren werden Aktionen durchgeführt. Bei Verlosungen gibt es Preise zu gewinnen. Über Hitradio RT1 werden Getränkegutscheine verlost.

Einzig, was den Veranstaltungen etwas Unsicherheit gibt – das Wetter. Doch die Besucher haben gezeigt, dass sie ein Regenschauer nicht gleich vertreibt. Und die vor dem Rathaus installierten Schirme halten etwas aus, wie Haas sagt. „Wir schauen gar nicht mehr nach dem Wetterbericht“, sagt Behrends lachend. Auch an einigen Sonntagvormittagen ist auf dem Marktplatz etwas geboten. Dann sind die Besucher zum Unplugged-Brunch eingeladen. Das heißt Weißwurstfrühstück auf dem Krumbacher Marktplatz mit Musik unplugged, also ohne Verstärker. Das Publikum nimmt auch dieses Angebot gerne an. Geht es nach diesem großen Erfolg mit Live am Marktplatz im

kommenden Jahr weiter? „Wir haben bereits von mehreren Bands Anfragen, ob sie wieder spielen können, sagt Behrends. Die Bands treten gerne auf, sie loben die gute Stimmung, ergänzt Gewinner. Somit wird es auch im nächsten Jahr eine Fortsetzung von Live am Marktplatz geben.

Wenn zur späten Stunde sich der Marktplatz leert, kommt auf die Organisatoren noch jede Menge Arbeit zu. Dann gilt es den Platz zu säubern, damit gegen Mitternacht der Verkehr wieder rollen kann.

Das EM-Fußballspiel heute abend zwischen Deutschland und Italien können sich die Live-am-Marktplatz-Besucher in mehreren umliegenden Gaststätten anschauen.



Die Organisatoren Maximilian Behrends, Herbert Haas und Bodo Gewinner (von links). Fotos: Sammlung Gewinner



Großer Andrang: Bei vielen Veranstaltungen war der Krumbacher Marktplatz prall gefüllt.

Die MN-Wochenendumfrage

» VON ELISABETH SCHMID



BEEINFLUSST DIE TERRORGEFAHR IHRE URLAUBSPLANUNG?

Die meisten haben keine Angst vor Terror

Die Terroranschläge in der Türkei sind gerade jetzt in der Urlaubszeit nicht förderlich für den türkischen Tourismus. Wie denken die befragten Passanten in der Krumbacher Innenstadt über ihren geplanten Urlaub und die Terrorgefahr? Viele der Befragten machen in Deutschland oder in angrenzenden Ländern Urlaub. Die meisten sagen aber auch, dass sie keine Angst vor Terror haben.



nicht direkt. Es geht eher spontan los. Aber auf jeden Fall werde ich in den nächsten Jahren für ein paar Wochen im Wohnwagen nach Norwegen reisen. Das wird toll!
Marlene Mailänder (49), Aletshausen



etwas suspekt. Bei uns ist aber in diesem Jahr kein Urlaub geplant. Das hat aber nichts mit der gespannten Situation zu tun. Ansonsten liebe ich Kroatien und Südtirol.
Susanne Kohn (47), Unterbleichen



prima aus. Im nächsten Jahr werden wir darum unseren Urlaub in der Türkei verbringen. Mal schauen, wie die Lage dann dort ist. Wir werden in sichere Gegenden fahren.
Alexander Schneider (39), Krumbach



Angst vor Terror. Passieren kann doch auch in Deutschland etwas, oder auch auf der Autobahn. Sicher ist man doch nirgends. Zu Hause bleiben geht auch nicht immer.
Jürgen Lipp (41), Aletshausen

Die Zeitungs-EM

VOM GRANTLER

» redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de



Das Ende eines Fußball-Fluchs

Wie viele seiner deutschen Landsleute verbindet der Grantler mit Italien in wechselnder Reihenfolge dreierlei: wunderbaren Urlaub, leckeres Essen und den ewigen Fluch, jedes Fußballspiel von Belang gegen die Squadra Azzurra zu verlieren.

Jetzt also ist es wieder so weit. Im Viertelfinale und damit viel zu früh. Das legendenbehaftete Duell der bislang Besten bei dieser Europameisterschaft. Aber, liebe Freunde vom Stiefel: Heute hat das Trauma ein Ende! Und der Grantler prophezeit das aus voller Überzeugung. 2006 ist vorbei. Da hattet ihr die bessere Mannschaft. 2012 ist überwunden. Da erwischte unser Bundes-Jogi einen Moment des Taktik-Irrsinns. Jetzt ist 2016. Und jetzt sind wir dran!

Wobei „wir“, sofern es als Synonym zu „alle deutschen Fußball-Fans“ herhalten soll, gar nicht zu trifft, wie der Grantler gelernt hat. Henning Tatje – das ist jener Zeitgenosse, der den Blaubär als Maskottchen beim SC Ichenhausen eingeführt hat – hat sich bei der Zeitung gemeldet und verkündet, dass er heute als Deutscher für Italien ist. Seit vielen Jahren ist er glühender Anhänger des AC Cesena.

Falls Sie jetzt fragen, warum, kann Ihnen der Grantler nur mit der alten Weisheit dienen: Nicht der Fan sucht sich den Verein, sondern der Verein sucht sich den Fan aus. Und genau dieser AC Cesena, inzwischen im Niemandsland der Serie B verschwunden, hat prägenden Anteil am Erfolg der aktuellen italienischen Auswahl. Gleich fünf EM-Stars im blauen Leibchen klickten nämlich schon mal für die Adriano-Anrainer: Marco Parolo, Emanuele Giaccherini, Graziano Pelle, Eder und Antonio Candreva. Vier dieser Superkicker standen beim tollen Achtelfinal-Erfolg gegen Spanien auf dem Platz. Tatje kennt ein paar der Jungs persönlich und deshalb kann der Grantler verstehen, dass er ihnen den Erfolg gönnt.

Etwas weiter gedacht, ist es ja auch albern, in politischen Dingen europäisch zu denken und dann plötzlich, nur weil der Fußball rollt, einen Kult ums Vaterland zu betreiben. Freuen wir uns also gemeinsam auf einen wunderbaren Fußball-Abend. Und bleiben wir entspannt, falls es am Ende ganz anders kommt, als wir es uns gewünscht haben. Versuchen wir, denselben Abstand zu halten wie ein in Günzburg ansässiger italienischer Gastronom, den der Grantler dieser Tage auf dem Weg in die Arbeit getroffen hat. Auf des Grantlers Frage, wer denn das Spiel gewinnt, antwortete der Signore: „Die bessere Mannschaft.“

Montag in Ihrer MN

Fußballfieber

Geht die EM-Reise weiter für die deutsche Mannschaft? Wie haben die Fans in der Region das Spiel gegen Italien erlebt? Wir berichten in der Montagsausgabe.

Kontakt

Mittelschwäbische Nachrichten
Verlag: (082 82) 9 07-0
Anzeigenannahme: (082 82) 9 07-20
Telefax: (082 82) 9 07-26
Redaktion: (082 82) 9 07-40
Telefax: (082 82) 9 07-36

Zentralredaktion Augsburg:
Chefredaktion: (0821) 777-2033
Bayern, Politik: (0821) 777-2054